

26.10.2011

Kleine Anfrage 1234

der Abgeordneten Rainer Deppe, Benedikt Hauser und Dr. Martin Schoser CDU

Arbeitsfähigkeit der einzigen Landwirtschaftlichen Fakultät in Nordrhein-Westfalen gefährdet – wie ist die Situation?

Die einzige Landwirtschaftliche Fakultät in Nordrhein-Westfalen an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn steht im Wettbewerb mit Wissenschaftseinrichtungen anderer Länder wie Weihenstephan, Hohenheim, Göttingen und Kiel. Für eine erfolgreiche Arbeit benötigt sie dringend weitere multifunktionale Laborgebäude. Nach aktuellem Stand wird es bis 2013 zu einer weiteren Verknappung von Laborflächen für die Profilprofessuren kommen, die die unmittelbare Arbeitsfähigkeit dieser Professuren gefährdet. Mit ihrem Forschungskonzept `Food-Feed-Energy: Resources for Life` hat sich die Fakultät für gesellschaftlich wichtige Forschungsfragen etwa zur Bevölkerungsentwicklung, der Ernährung oder zum Energiebedarf und für immer bedeutsamer werdende Fragen konkurrierender Ressourcenansprüche zukunftsfähig aufgestellt. Nach Angaben der UN-Organisation für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) leiden weltweit rund 925 Millionen Menschen an Unterernährung: 189 Regierungen haben „Ernährungssicherheit“ zur obersten Priorität erklärt und sich dem UN-Millenniumsentwicklungsziel verpflichtet, den Anteil der hungernden Menschen weltweit bis zum Jahr 2015 zu halbieren.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung das Forschungskonzept der Landwirtschaftlichen Fakultät in Bonn im Vergleich zu den anderen landwirtschaftlichen Fakultäten in Deutschland?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die Ausstattung der Landwirtschaftlichen Fakultät in Bonn im Vergleich zu den anderen landwirtschaftlichen Fakultäten in Deutschland?
3. Inwieweit sieht die Landesregierung den Forschungsbereich `Balanced Dairy Systems` als wichtiges gesellschaftliches Zukunftsfeld an?

Datum des Originals: 20.10.2011/Ausgegeben: 27.10.2011

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

4. Inwieweit sieht die Landesregierung den Forschungsbereich 'Stress bei Pflanzen' als wichtiges gesellschaftliches Zukunftsfeld an?
5. Welchen Stellenwert nimmt die Arbeit der landwirtschaftlichen Fakultät in Nordrhein-Westfalen in den Arbeitsfeldern des Landesumwelt- und -landwirtschaftsministeriums ein?

Rainer Deppe
Benedikt Hauser
Dr. Martin Schoser